



Dominique Botti
über
Events,
die man
nicht ver-
passen
sollte.

Cargo by night

In nur zwei Monaten ist der **Cargo Club** in Neuchâtel zum Highlight des Expo-Nachtlebens und zu einem beliebten Treffpunkt im Drei-Seen-Land geworden. Der Grund für diesen Erfolg? Sicher die Vielfalt des Programms. «Das Cargo konzentriert sich nicht nur auf einen Musikstil. Im Vordergrund stehen Rock, elektronische Musik und Reggae. Aber auch Jazz, Hip-Hop und World Music finden hier Platz», kommentiert Sascha Heiniger, Info-Verantwortlicher des Clubs. Dieses Angebot zieht denn auch ein unterschiedliches und neugieriges Publikum an, das nicht nur die Stars, sondern auch die weniger bekannten Gruppen entdecken will. Der **Reggae-Abend** diesen Donnerstag, 22. August, wird von Musikern aus Jamaika und der Elfenbeinküste bestritten. Am Samstag, 24. August, ist **Minus 8**, «einer der kreativsten Schweizer DJs», mit seinem Drum'n'Bass- und Latino-Sound präsent, und für die kommenden Wochen sind bereits **Zebda**, **Arno** und **Jon Spencer** angekündigt. Das Cargo ist jeden Tag geöffnet. Auskünfte unter www.cargo.ch

www.expo.02.ch

MOBILITÄT FÜR ALLE

Mit eigener Muskelkraft das Drei-Seen-Land entdecken.

«**H**eute ist Velotag.» Christian Rüegger aus Gachnang (TG) und sein Sohn Josua sind um sechs Uhr morgens aufgestanden, um den Zug nach Biel zu nehmen. Dort haben sie ein Expo-Liegevelo gemietet und sind via Neuchâtel nach Murten aufgebrochen. Das triste Wetter stört sie nicht. «Diese Velos sind sehr bequem», sagt Josua und freut sich auf die Fahrt über die Holzbrücke in Sugiez. Über 15000 Personen haben bisher für 25 Franken pro Person und Tag Inline-Skates oder eines der 1300 Vehikel gemietet und damit am Projekt HPM (Human Powered Mobility) teilgenommen. Ziel ist, das Drei-Seen-Land mit ei-

gener Muskelkraft zu entdecken. Velofahrer können sich auf einem 190 Kilometer langen Routennetz fernab des Autoverkehrs austoben, für Skater stehen über 90 Kilometer zur Verfügung. «Unsere Kunden sind zufrieden», stellt Patrick Mathys, Chef der Bikesstationen, fest. Sein Trumpf: Die «Roll-Fiets», eine Kombination von Velo und Rollstuhl, welche auch Menschen mit Behinderung und älteren Personen zu Mobilität verhelfen. «Es kommt vor, dass Kinder ihre Eltern im Altersheim abholen und ihnen einen Velo-Spaziergang in der Natur offerieren», freut sich Patrick Mathys.

Michel Guillaume



Christian Rüegger und sein Sohn Josua entdecken mit dem Liegevelo die Expo-Region.



Mirjam, 32, aus Ebnat-Kappel (SG) schreibt ihrem Kollegen Reto.

Expo.02 - Nachricht

Hi Reto

Swiss Love(s) in Graubünden near by Schellenursli, eine mehrsprachige Heirat ist nicht ausgeschlossen. Der Garten Eden relativiert die Nützlichkeit des Body Mass Index, zeigt dafür, welches Chromosom und welche Gene knappe Bildungsfähigkeit verursachen. Multimineralig gehts über der Wolke zu und her, drinnen stiebts und nieselts angenehm prickelnd. Schlicht und einfach genial! Frisch, gesund und sauteuer verpflegt, amüsierten wir uns beim Strassentheater. «Ferien» in der Schweiz können auch sehr interessant sein!

Bye
Mirjam